

Lokalmatador Moundir siegt am Megger Junioren-Cup

Bei besten Wetterbedingungen fand auch dieses Jahr wieder der Megger Junioren-Cup statt. Gespielt wurde auf drei Anlagen: in Meggen, Küsnacht und Littau. Das renommierte Juniorenturnier lockte wiederum ambitionierte Spieler aus allen Ecken des Landes in die Zentralschweiz; viele nicht zum ersten Mal. Mit 156 Teilnehmern waren die 7 Tableaux gut besetzt. Mit Esmeralda Brunner, Mischa Fässler, Balázs Günther, Yanis Moundir, Meo Trinkler und Lukas Wenaweser sind einige clubeigene Nachwuchsspieler mit am Start. Die lokale Hoffnungsträgerin Esmeralda Brunner führt die Setzliste bei den Girls 14&U an. Sie muss sich jedoch im Halbfinal der Zürcherin Josephine Kunz geschlagen geben. Ebenfalls im Tableau der Boys 14&U treten mit Balázs Günther und Mischa Fässler zwei Megger Junioren an. Günther unterliegt in der zweiten Runde dem Genfer Matteo Lavizzari. Fässler scheidet im Startspiel aus, steht jedoch am Sonntag bereits wieder im Junioren Interclub für sein Team vom TC Hörnli Kreuzlingen im Einsatz. Einzig Andrin Casanova fehlt verletzt.

Im Einsatz für die Jugend

Den Grund für die Beliebtheit ortet der Verantwortliche Christian Dillschneider nicht nur im Preisgeld. Vielmehr hoffen Einige vor dem Erscheinen des neuen Rankings noch auf das eine oder andere gute Resultat. "Doch auch die Präsenz auf den Plätzen ist wichtig, und wird von den Spielern geschätzt. Viele bedanken sich für die gute Betreuung und die Top Organisation." Und die Präsenz ist sicht- und spürbar. Bei Unstimmigkeit ist sofort jemand vom Organisationsteam zur Stelle. Dillschneider kann dabei auf die Unterstützung seiner bestens eingespielten Crew zählen. Ist ein Match beendet, eilt Dillschneider herbei um mit tatkräftiger Unterstützung seiner beiden Söhne die Plätze für die nächsten Spiele herzurichten. "Ohne viel Herzblut, das Engagement von zahlreichen Freiwilligen und die Unterstützung von Gönnern und Sponsoren wäre es nicht möglich, ein Juniorenturnier dieser Grössenordnung zu stemmen", meint dazu Doris Heuer, Vorstandsmitglied des TC Meggen, die wie Dillschneider bereits das zweite Jahr im Einsatz steht.

Yanis Moundir entschlossen zum Sieg

Es ist kurz vor 19 Uhr auf der Tennisanlage des TC Meggen, als sich Yanis Moundir und Yannis Boson bereit machen, um den Final der Kategorie 18&U zu bestreiten. Beide haben bereits zwei Matches gespielt und sich siegreich den Einzug in den Final gesichert. Zahlreiche Zuschauer haben den Weg in den Club gefunden, wo sie bei einem feinen Essen, oder einfach bei einem Glas Wein diesen spätsommerlichen Sonntagabend geniessen. Dieser Final ist besonders, nicht nur, weil sich zwei Namensvetter gegenüberstehen. Moundir freut sich, dass er den Final an seinem Heimturnier erreicht hat. Bereits vor zwei Jahren gelang ihm der Sieg am Megger Junioren-Cup. Damals noch in der Kategorie 16&U. Speziell ist, dass er und sein Gegner zurzeit unter einem Dach wohnen. Boson absolviert ein Austauschjahr an der KS Alpenquai und lebt während dieser Zeit bei Familie Moundir in Luzern. Seit Sommer trainieren die beiden praktisch täglich zusammen; meist in Meggen. Ein Heimspiel zweier "Brüder auf Zeit" also. Der Lokalmatador spielt entschlossen und mit gewohntem Kampfgeist. Er ist fit, der 17-Jährige, und er spielt mit sichtlicher Freude. Verdient entscheidet er das Endspiel 6:1 6:2 für sich. "Ich habe gut gespielt", meint Moundir nach dem Sieg, "ich hatte Vertrauen in meine Schläge und ich wusste, wie ich gegen ihn spielen musste." Boson räumt ein: "Er hat im ersten Satz von Anfang an dominiert. Im Zweiten spürte ich dann meine Beine." Es gefalle ihm sehr gut, hier in Luzern fügt er an.

Petra Kiml, 15.09.2019

Verkürzter Bericht in der LZ vom 17.9.2019